

Gesprächsabend im Haus am Dom
Mo 17. Februar 2020, 19:00-20:30 Uhr

Neues über Pius XII. und die Shoah?



picture alliance / alq-images
Papst Pius XII., Papst (1939-58), vorher: Eugenio Pacelli; Rom 2.3.1876 – Castel Gandolfo 9.10.1958. Porträtaufnahme, undat. (um 1929)



© PantherMedia

Im März 2020 werden die vatikanischen Archive aus der Zeit von Papst Pius XII. (1939-1958) für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Was bedeutet die Öffnung der Archive für die historische Forschung, für die katholische Kirche und die jüdische Gemeinschaft?

Sind neue Erkenntnisse über das seit Jahrzehnten kontrovers diskutierte öffentliche Schweigen des Papstes zur Shoah zu erwarten?

Aber auch andere Fragen, die das katholisch-jüdische Verhältnis betreffen, stellen sich. Wie kam es zur vatikanischen Fluchhilfe für Naziverbrecher? Welche Haltung nahmen Papst und Kurie zur Gründung des Staates Israel ein? Über diese Fragen wollen wir diskutieren mit

Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland

Bischof Dr. Ulrich Neymeyr, Vorsitzender der Unterkommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum der Deutschen Bischofskonferenz

Prof. Dr. Johannes Heil, Historiker

Prof. Dr. Hubert Wolf, Kirchenhistoriker

Eintritt frei



HAUS AM DOM, Domplatz 3, 60311 Frankfurt
geöffnet mo-fr 9-17 Uhr · sa/so 11-17 Uhr
bei Abendveranstaltungen auch länger
Telefon (069) 800 8718 - 0
hausamdom@bistumlimburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus